



## Die Kernergebnisse

Sperrfrist: Dienstag, 08. September 2009 – 12:00 Uhr

Eine Initiative von

Wirtschafts-  
Kreis  
Neuss

 Sparkasse  
Neuss

 **Creditreform**  
DÜSSELDORF / NEUSS

08. September 2009



## **Initiative legt 2. Bericht zur konjunkturellen Lage des Mittelstands im Rhein-Kreis Neuss vor**

- Rhein-Kreis Neuss, Sparkasse Neuss und Creditreform Neuss legen in diesem Jahr zum zweiten Mal eine repräsentative Umfrage zur konjunkturellen Lage des Mittelstands im Rhein-Kreis Neuss vor.
- Hierzu wurden im Juni und Juli 2009 sowie Anfang August 2009 insgesamt 536 Unternehmen in den acht Kommunen des Kreises telefonisch befragt. Die Kernergebnisse der Erhebung sind repräsentativ für die regionale Wirtschaft des Rhein-Kreis Neuss. Im Durchschnitt steht ein befragtes Unternehmen für 46 Unternehmen.

## **Das regionale Konjunkturwetter: Deutliche Eintrübung, aber positiver als im Bundesschnitt – sowohl bei der Geschäftslage als auch bei den Erwartungen**

- Das Konjunkturklima ist im Frühsommer 2009 in der Wirtschaft des Rhein-Kreis Neuss deutlich positiver als im deutschen Mittelstand. Der Konjunkturklima-Index liegt im Frühsommer 2009 bei 107 Punkten (Vorjahr: 117 Punkten / -10 Punkte). Der entsprechende Index-Wert für die bundesdeutsche Wirtschaft liegt im 2. Quartal 2009 bei 96 Punkten (Vorjahr: 113 Punkte / -17 Punkte / Frühjahrsumfrage 2009: 82 Punkte).
- Der deutlich negative Konjunkturtrend der bundesdeutschen Wirtschaft hat die regionale Wirtschaft offensichtlich (noch) nicht vollends erreicht. Die Gründe liegen in einer noch positiv beurteilten Geschäftslage sowie deutlich positiveren Geschäftserwartungen. Diese drückt sich auch in einer wieder leicht zunehmenden Investitionsneigung (+2 Prozentpunkte) aus.
- Das Geschäfts- und Konjunkturklima der regionalen Wirtschaft ist 2009 von einem immer noch deutlich positiven Auftragsklima getragen. Die Teilindikatoren Auftragslage, Umsatz und Ertrag erleiden erhebliche Einbußen. Eine Ausnahme bildet das regionale Beschäftigungsklima, das von der Eintrübung der „konjunkturellen Witterung“ (noch) nicht erreicht wurde.
- Generell ist anzumerken, dass sich Geschäfts- und Konjunkturklima in den letzten Wochen und Monaten wieder erholt haben – sowohl in der regionalen als auch in der bundesdeutschen Wirtschaft.
- Das Konjunkturklima ist 2009 im Dienstleistungsbereich und in den „sonstigen Branchen“ am positivsten und liegt deutlich über der 100-Punkte-Grenze. Im Verarbeitenden Gewerbe, im Baugewerbe, im Handel sowie bei Handwerksunternehmen hat sich das Konjunkturklima deutlich und überdurchschnittlich eingetrübt.
- Das Geschäftsklima ist derzeit bei Unternehmen mit geringerem Umsatz (< als 500.000 €) am stabilsten. Diese nach Anzahl stärkste Gruppe und zugleich die umsatzstärksten Unternehmen mit über 25 Millionen € Umsatz weisen den positivsten Geschäftsklima-Index auf. Die umsatzstärkeren Unternehmen (> 500.000 €) weisen allerdings deutliche Verluste der Index-Werte auf.
- Die positivsten Werte wurden im Frühsommer 2009 in den Kommunen Jüchen, Neuss und Meerbusch gemessen. Deutlich unterdurchschnittlich ist das Konjunkturwetter derzeit in den Kommunen Rommerskirchen, Dormagen und Kaarst.

## **Die Rahmenbedingungen: Über 60 Prozent der Unternehmen verspüren die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise – Hoffnung auf ein Ende der Finanz- und Wirtschaftskrise – Fachkräftemangel bleibt virulent, verliert aber leicht an Bedeutung**

- Allerdings bleiben auch einige dunkle Wolken am Konjunkturhimmel: Die Finanz- und Wirtschaftskrise ist 2009 auch im Rhein-Kreis Neuss deutlich spürbar geworden. Sechs von zehn Unternehmen berichten, dass die derzeitige Finanz- und Wirtschaftskrise mit ihren Folgen für den deutschen und internationalen Kapitalmarkt negative Auswirkungen für ihr Unternehmen und die Geschäftstätigkeit hat (2008: 20 Prozent).
- Die aktuelle Finanz- und Wirtschaftskrise hat ihren Tiefpunkt nach Meinung von rund einem Drittel der regionalen Unternehmen (35%) bereits erreicht. Weitere 45 Prozent der Unternehmen geben an, dass die Krise bis spätestens Ende des Winters 2009 / 2010 vorüber sei. 20 Prozent der Unternehmen gehen davon aus, dass die Krise ihren Tiefpunkt erst später erreichen wird.
- Die Chancen der von der Bundesregierung beschlossenen Konjunkturprogramme werden von der Unternehmenschaft im Rhein-Kreis Neuss eher kritisch beurteilt. Nur etwa jedes zehnte Unternehmen bewertet die Chancen sehr gut oder gut. Drei Viertel der Unternehmen vergeben befriedigende oder ausreichende und knapp 20 Prozent sogar mangelhafte oder ungenügende Noten.
- Die Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss zeigen sich unentschieden, ob die Eingriffe des Staates in das marktwirtschaftliche System der Bundesrepublik Deutschland gerechtfertigt sind, um die Folgewirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise zu bewältigen. Jeweils die Hälfte der Unternehmen hält die Eingriffe für berechtigt bzw. für nicht berechtigt.
- Das Thema Fachkräftemangel hat tendenziell an Bedeutung verloren. Allerdings beklagt weiterhin ein Viertel der Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss, dass der Fachkräftemangel die Wachstums- und Entwicklungschancen des eigenen Unternehmens behindert. Besonders betroffen bleibt das Baugewerbe.



## Unternehmensstandort Rhein-Kreis Neuss: Sehr positive Weiterempfehlungswerte – stabile Bekanntheitswerte der Beratungsangebote der Wirtschaftsförderungen – Globalbewertung: „zwei minus“

- Der Rhein-Kreis Neuss bleibt bei den regionalen Unternehmen sehr beliebt. Eine überwältigende Mehrheit (95%) würde ihn anderen Unternehmen „als Unternehmensstandort empfehlen“. Die im Vorjahr bereits sehr hohe Weiterempfehlungsquote erhöhte sich nochmals um rund 8 Prozentpunkte.
- Wie im Vorjahr kennen vier von zehn Unternehmen die Beratungs- und Dienstleistungsangebote der Wirtschaftsförderungen im Rhein-Kreis Neuss. Die höchste Bekanntheit genießen diese im Dienstleistungssegment (+2 Prozentpunkte) und im Baugewerbe (+5) sowie bei Unternehmen in den Kommunen Neuss (±0), Dormagen (+6) und Kaarst (±0).
- Die Beratungs- und Dienstleistungsangebote der Wirtschaftsförderungen im Rhein-Kreis Neuss werden insgesamt mit einer „Zwei minus“ bewertet. Die Bewertung hat sich somit nur leicht verschlechtert. Knapp die Hälfte der Unternehmen vergibt sehr gute und gute Schulnoten. Deutliche Verbesserungen verzeichnen das Dienstleistungssegment.

## Einordnung: Regionale Konjunktur bleibt trotz negativen Globaltrends vergleichsweise stabil – Tendenz: Stimmungsaufhellungen bei gleichzeitigem Bestand von Risikofaktoren

- Die Ergebnisse des Mittelstandsbarenometer Rhein-Kreis Neuss 2009 sind angesichts der schärfsten Rezession, die die Bundesrepublik Deutschland je erlebt hat, und trotz der Rückgänge des Konjunkturklima-Index auch als Ausdruck einer wieder wachsenden Zuversicht der Unternehmen zu deuten. Dies zeigen die deutlich positiven Werte zu den Geschäftserwartungen wie auch die Bewertungsverbesserungen innerhalb des Umfragezeitraums.
- Diese sich in den letzten Wochen abzeichnende Stimmungsaufhellung basiert auf der vergleichsweise stabilen Binnennachfrage der Konsumenten. Zudem reflektiert sie mutmaßlich die jetzt stärker erkennbar werdenden Effekte der aufgelegten Konjunkturprogramme, der sehr expansiv ausgerichteten Geldpolitik und der umfangreichen Maßnahmen zur Stabilisierung der Finanzmärkte.
- Allerdings bleibt zu bedenken, dass der durch die Finanz- und Wirtschaftskrise ausgelöste „globale Vertrauensschock“ zwar an Schärfe verloren hat, aber noch keineswegs überwunden ist“ (Deutsche Bundesbank). So werden die nächsten Monate zeigen, ob die in den letzten Wochen viel beschworene „Trendwende“ von Bestand oder doch nur vorübergehende Episode sein wird.
- Als Risikofaktoren bleiben neben den psychologischen Hypothesen der globalen Krise die noch nicht absehbare Entwicklung der Arbeitsmärkte im Nachgang der Kurzarbeitslösungen sowie die schon deutlich zunehmende Insolvenzgefährdung der Unternehmen.
- Zudem bleibt abzuwarten, ob die zurzeit zu beobachtende wieder zunehmende Risikoorientierung an den Finanzmärkten einer weiteren Gesundung der globalen und regionalen Ökonomien zuträglich ist oder diese wieder beeinträchtigt.

Das „Mittelstandsbarenometer Rhein-Kreis Neuss“ ist eine Initiative von

Wirtschaftsförderungsgesellschaft  
Rhein-Kreis Neuss mbH  
Jürgen Steinmetz  
Dezernent für Wirtschaft, Europa, Sport und Soziales  
Oberstraße 91 | 41460 Neuss  
Telefon: +49 2131-9281 070  
E-Mail: juergen.steinmetz@rhein-kreis-neuss.de  
www.rhein-kreis-neuss.de

Sparkasse Neuss  
Zweckverbandsparkasse des Rhein-Kreises Neuss,  
der Stadt Neuss, der Stadt Korschenbroich und  
der Stadt Kaarst  
Dipl.-Kfm. Stephan Meiser  
Direktor Bereich Unternehmenskommunikation  
und Marketing  
Oberstraße 110 – 124  
41460 Neuss  
Telefon: +49 2131-971080  
E-Mail: stephan.meiser@sparkasse-neuss.de  
www.sparkasse-neuss.de

Creditreform  
D U S S E L D O R F / N E U S S

Creditreform Düsseldorf / Neuss Frommann KG  
Geschäftsführer: Dr. Deller Frommann  
Heesenstr. 65  
40549 Düsseldorf  
Telefon 02 11 / 16 71-0  
Telefax 02 11 / 16 71-1 08  
E-Mail: d.frommann@duesseldorf.creditreform.de  
www.creditreform-duesseldorf.de

© Konjunkturforschung Regional 2009

Alle Rechte vorbehalten.

Ohne ausdrückliche Genehmigung ist es nicht gestattet, diese Untersuchung/Auswertung oder Teile davon in irgendeiner Weise zu vervielfältigen oder zu verbreiten. Die journalistische und wissenschaftliche Verbreitung ist hiervon ausgenommen.

Neuss / Düsseldorf – 08. September 2009.

Frücktragen an Chrs Proios: c.proios@konjunkturforschung-regional.de / Dr. Rainer Bovelet: r.bovelet@konjunkturforschung-regional.de

 Sparkasse  
Neuss